



Das Team rund um Günter Humer bei der Überreichung der Staatspreis-Urkunde.

Überflutungs-Gefahr früh erkennen

PRÄVENTION. Vorausschauendes Hangwassermanagement verringert die Gefahr von Überflutung und stellt für Gemeinden wertvolle Hilfe in der Bauverwaltung dar. Das würdigt auch der Staatspreis für Ingenieurconsulting.

Durch starken Regen verursachte Überflutungen an Hängen treten seit Jahren immer häufiger auf und sind für Gemeinden ein großes Problem. Die Möglichkeit von Überflutungen außerhalb der ermittelten Gefahrenzonen wird oft nicht in Betracht gezogen. Doch neben ausufernden Gewässern rufen auch Sturzfluten Überflutungen hervor, die nicht selten außerhalb der festgelegten Gefahrenzonen Schäden verursachen. Das Ingenieurbüro

Humer, ein Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft in Geboltskirchen, hat ein Hangwassermanagement geschaffen. Durch die hydraulische Modellierung des Gemeindegebietes können flächendeckend die gefährdeten Bereiche sowie Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten eruiert werden. Das Hangwassermanagement gliedert sich in drei Schritte: „Wir starten mit der Hangwasser-Hinweiskarte. Diese identifiziert Hotspots in den Überflutungsbereichen und dient der Vorsorge. Der Hangwasser-Gefahrenplan liefert detaillierte Informationen zu den Fließtiefen im Siedlungsbereich. Der Maßnahmenplan entwirft Schutzmaßnahmen – so können wir Gemeinden ein umfassendes Werkzeug bieten“, betont Günter Humer.

Staatspreis-Nominierung zeigt Bedeutung des Projekts

Erst im vergangenen November wurde das Instrument der Hangwasser-Hinweiskarte beim Staatspreis Ingenieurconsulting mit einer Nominierung ausgezeichnet. Der Preis, der vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft verliehen wird, dient der Prämierung von hervorragenden exportfähigen Consultingleistungen. „Dass die Hangwasser-Hinweiskarte für diesen bedeutenden Preis nominiert war, zeigt die Bedeutung des Themas auf und würdigt die Leistung unseres Kollegen“, betont Rainer Gagstädter, Fachgruppenobmann der öö. Ingenieurbüros bei der Wirtschaftskammer Oberösterreich.

FOTO: IB HUMER

ANZEIGE



fortschrittsicherer

Die Technik ändert sich mit rasantem Tempo. Noch nie war es so herausfordernd, mit der Entwicklung Schritt zu halten. Die oberösterreichischen Ingenieurbüros erweitern und vertiefen das, was Unternehmen und Gemeinden nach vorne bringt: Know-how. Von Bauphysik bis zu Werkstoffwissenschaften: Mit der Expertise aus über 40 Branchen und jahrelanger Ent-

wicklungskompetenz ermöglichen und sichern die Ingenieurbüros auch Ihren Fortschritt: Unabhängige Planung, Berechnung, Überwachung: Die Zukunft beginnt im Kopf.
www.ingenieurbueros.at



WISSEN WIE'S GELINGT.

